

Lätare – 4. Sonntag der Passionszeit
(Das große Gloria entfällt.)
Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang
Liturg

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn!
„Lätare“ heißt der 4. Sonntag der Passionszeit, „Freuet euch!“
Der Wochenspruch aus dem heutigen Evangelium lautet:
„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“
Wir feiern unseren Gottesdienst im Namen des Auferstandenen Herrn und Heilands, im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Könnte die Kirche nicht eine Insel der Seligen sein? Es sieht so aus, schließlich sind wir Schüler, Jünger unseres Herrn. Aber wir kommen zu Gott mit Sünde, Schuld und Versagen. Wir sind auf Gottes Gnade angewiesen. Auf das Erbarmen Gottes hoffen wir, dass er uns dennoch selig preist und in seinem Himmelreich aufnimmt.

Wir rufen:

Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

In der Hoffnung auf Gottes Gnade sagen wir einander:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 84 (2-13):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie und Tagesgebet

gesungenes Kyrie oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Amen.

Tagesgebet

Herr der Herrlichkeit!
Du gibst uns Gnade und Ehre.
Du bist uns Sonne und Schild.
Wir bitten dich:
Nimm uns auf in dir,
würdige uns deiner Gegenwart,
geleite uns auf gutem Weg.
Das bitten wir dich als unseren Herrn und Heiland,
dreifaltiger Gott, Vater, Sohn, und Heiliger Geist,
nun und immer und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Vom Bund des Friedens, den Gott mit uns schließt, spricht Jesaja in Kapitel 54:

Jes 54,7-10

Die Epistel für den Sonntag Lätare steht im 2. Korintherbrief, Kapitel 1:

2 Kor 1,3-7

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 98 oder EG 396

Das Evangelium hören wir nach Johannes im Kapitel 12:

Joh 12,20-24

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Psalm 84, den wir zu Beginn gehört haben, lässt sich als Psalm der Kirche lesen: „Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele freuen sich im lebendigen Gott.“

Bei Jesaja haben wir gehört, dass Gottes Gnade nicht von uns weichen und der Bund des Friedens mit Gott von uns abfallen soll. Gott tröstet uns in unserer Bedrängnis, so fügt Paulus hinzu.

Mitten in der Passionszeit heißt es „Freuet euch!“ Man hat diesen Sonntag darum auch ein kleines Ostern genannt.

Das dürfen wir bei aller Passionsbetrachtung nicht vergessen: Es ist nicht nur der Weg nach Golgatha, es ist über ihn hinweg Weg zum Fest der Auferstehung. Wer mit Christus stirbt, ersteht mit ihm zum Ewigen Leben. Wenn das Weizenkorn erstirbt, bringt es viel Frucht. Nachteil, Schwierigkeit und Leid der Nachfolge geschieht zum Trost und Heil.

Paulus spricht davon, dass wir einander auch trösten mögen. Trost bedeutet Halt zu geben, Halt zu erfahren. Gott selbst ist unser Tröster, auf Griechisch Paraklet. Das ist Name des Heiligen Geistes, der uns im Wort Gottes nahe kommt.

So passt sich diesem Sonntag gut die vierte Strophe des Pfingstliedes vom Heiligen Geist ein:

„Du höchster Tröster in aller Not, hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod, dass in uns die Sinne nicht verzagen, wenn der Feind wird das Leben verklagen.“

So sagt es unser Psalm heute:

„Wohl den Menschen, die dich, Gott, für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln.“ „Sie gehen von einer Kraft zur andern und schauen den wahren Gott in Zion.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

So lautet ein altes Kirchengebet:

Wie aus vielen Körnern das Mehl gemahlen und ein Brot daraus gebacken wird, und wie aus vielen Beeren zusammengekeltert Wein und Trank fließt, so lass uns in diesem Mahl ein Leib und Brot und Trank werden, dass wir uns einander schenken und hingeben.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, dessen Engel uns bewahren und behüten!

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für unsere Welt heute.

Möge es keine bittere Armut auf Erden mehr geben.

Möge nicht mehr Gewalt Leben verderben.

Möge uns aufrechter Wille zur Gerechtigkeit regieren.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für deine Kirche.

Möge Geduld in ihr bestimmend sein.

Möge Wohlwollen in ihr sich ausbreiten.

Mögen Freude und Gelassenheit in ihr wohnen.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns und unseren Nächsten.

Wir befehlen uns dir an.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

„Im Frieden dein, o Herre mein, lass ziehn mich meine Straßen.
Wie mir dein Mund gegeben kund, schenkst Gnad du ohne
Maßen, hast mein Gesicht das selge Licht des Heilands schauen
lassen.

O Herr, verleih, dass Lieb und Treu in dir uns all verbinden, dass
Hand und Mund zu jeder Stund dein Freundlichkeit verkünden,
bis nach der Zeit den Platz bereit' an deinem Tisch wir finden.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**